



Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

17. Ausgabe

März–Mai 2021





Inselfrühling

*Und so plötzlich ist er da
Ich kann ihn fühlen, atmen, hören
Frühlingslüfte fern und nah
Mich mit ihrem Duft betören*

*Buschwindröschen stehen Spalier
Köpfchen hoch dem Licht entgegen
Hummeln finden Nektar hier
Endlich satt nach Sturm und Regen*

*Vor den Dünen im alten Laub
Rascheln Amseln, Meisen, Krähen
Stiller Weg aus feinstem Staub
Wieder barfuß ihn begehen*

Susann Decker-Seeck

Foto und Gedicht von Susann Decker-Seeck. Beides ist mit freundlicher Genehmigung ihrem Buch „Inselherz“ entnommen. Verkauf durch die Autorin, Tel. 038375/24221 oder e-mail: deckersusann@web.de

Edle Steine entdecken

In jeder Hand halte ich einen Stein. Der eine ist grau-schwarz – ein Schotterstein mit harten Kanten. Sie schneiden, wenn ich meine Hand fest schließe. Der andere ist ein kleiner Edelstein. Schön farbig und glatt, angenehm zu halten, wie ein Handschmeichler.

Wir feiern eine Andacht am Ende einer Seminarwoche. Wir erinnern uns an das, was schön war, was uns Freude gemacht hat, was gut von der Hand ging. Und wir denken an das, was mühsam war, was nicht gelungen ist. An Aufgaben, an denen wir uns abgearbeitet haben. Ganz persönlich auch an Verletzungen und Enttäuschungen. Die schönen Steine nehmen wir am Ende mit nach Hause. Ein Symbol für das, was uns kostbar ist, und was weitergehen soll. Die kantigen Schottersteine legen wir auf den Altar zum Zeichen für das, was wir ablegen und hinter uns lassen wollen.

Nach der Andacht sagt eine Seminarteilnehmerin: „Ich würde meinen Schotterstein auch gerne mitnehmen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass schwere und anstößige Erlebnisse oft wertvoll geworden sind. Ich möchte beide



Steine nebeneinander legen. Den glatten und den kantigen.“

Eigentlich sollten die Schottersteine wieder weggeworfen werden. Durch den Einwand der Frau haben wir sie noch einmal anders betrachtet: Auch Schottersteine können zu „Edelsteinen“ werden. Wenn ich aus schwierigen Erfahrungen lerne und an ihnen reife. Wenn ich nicht gegen das Harte in meinem Leben rebelliere, sondern das Gute darin suche – weil es uns doch in Römer 8:28 versprochen ist: „Denen, die Gott lieben, werden alle Dinge zum Besten dienen!“

Wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken, wurden viele unserer Pläne und Hoffnungen durchkreuzt. Wie sehe ich die Schottersteine meines Lebens und speziell des vergangenen Jahres an? Wurden mir nur Dinge geraubt? Freiheiten, Privilegien, Sicherheiten?

Gibt es auch Gutes zu finden? Unverhofft geschenkte Zeit, Menschen, die durch ihre Hilfsbereitschaft zu Freunden geworden sind, die wieder neu entdeckten Schönheiten der Natur auf so manch ausgedehntem Spaziergang?

Der Stein, der wertlos scheint und weggeworfen wird, genau er erweist sich als kostbar! Dieses Bild gebraucht die Bibel sogar, wenn sie von Jesus spricht. Er wird gekreuzigt und von den Mächtigen verworfen. Auch seine Lebenspläne sind durchkreuzt worden. Für die Welt ist er scheinbar wertlos. Aber von Gott ist er auserwählt. Etwas ganz Besonderes. Und auch für andere wird dieser Stein im Licht der hell erstrahlenden Ostersonne, die von auferstandenem Leben zeugt, zu einem Edelstein – und ist es bis heute. Oder, mit den Worten der Bibel: „Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.“ (Psalm 118:22)

In einem gotischen Gewölbe wird der Eckstein als letztes eingesetzt. Er sitzt in der Mitte des Bogens und hält das Ganze zusammen. Es muss genau passen und vorher entsprechend bearbeitet werden. In der Geschichte Gottes mit uns Menschen ist Jesus zu diesem Eckstein geworden. Er trägt in sich die Kraft des Lebens, die Hoffnung der Auferstehung und die Verheißung der Liebe, die alles Böse überwindet. Das lässt mich hoffen, dass auch die Brocken, an denen ich mich abarbeite, zu Edelsteinen werden. Dabei nehme ich die alte Verheißung aus dem Prophetenbuch mit auf den Weg, um unterwegs nicht entmutigt zu werden: „Denn wer immer den Tag des geringsten Anfangs verachtet hat, wird doch mit Freuden den Schlussstein sehen.“ (Sacharja 4:10)

Ich wünsche Ihnen gute Ostererfahrungen –

Ihre Pastorin Bettina Morkel

*Es ist unmöglich,
jemandem ein Ärgernis zu geben,
wenn er es nicht haben will.*

Friedrich Schlegel



Liebe Kinder!

Ich hoffe, ihr seid gut und gesund in das Jahr 2021 gekommen. Vielleicht habt ihr ja am Silvesterabend einen Jahresrückblick mit eurer Familie gestaltet, so wie ich es euch im letzten Gemeindebrief vorgeschlagen habe. Jetzt wollen wir einen Blick nach vorne werfen und hoffen, dass wir uns bald alle wieder treffen können. Am Ostermontag biete ich um 11 Uhr für euch, eure Familien und Freunde einen Erlebnis-Osterspaziergang an! Treffpunkt ist die Kirche – bei Schlechtwetter gehen wir nicht spazieren, sondern kommen drin zusammen.

Um euch schon mal darauf einzustimmen, könnt ihr folgendes Osterrätsel lösen. Die Buchstaben sind durcheinandergeraten. Kannst du sie in die richtige Reihenfolge bringen?

Bringt doch die Lösung zu dem Osterspaziergang mit.

Bis Ostermontag – 11 Uhr an der Kirche!

*Eure
Conny Ehlert-Ahrnke*



Einfach:

OSTERAHES _____
EIERUCSEHN _____
OSTERMNOAGT _____
OSTERREEI _____
KARREAFITG _____
ABENDMLHA _____

Schwer:

GARS _____
HEAS _____
FMALIE _____
FLÜHIGRN _____
VRSEETCK _____
ONETSR _____
AFURESEHTUGN _____



Liebe Leser!

Bei Redaktionsschluss wussten wir noch nicht, welche Gruppen und Kreise wann wieder zusammentreten dürfen. Nebenstehend finden Sie die jeweiligen Kontaktpersonen. Sie werden informiert, wann es wie wieder losgehen darf. Und: Kontaktieren Sie uns gerne bei Nachfragen oder Gesprächsbedarf!

Es finden gemäß Handlungsrichtlinie der Nordkirche vom 12.01.2021 **keine Präsenzgottesdienste ab einem Inzidenzwert von 200** im Landkreis statt. Sind Gottesdienste möglich, muss währenddessen eine **medizinische Maske** getragen werden. Durch die pandemiebedingten Sicherheitsbestimmungen können **derzeit leider keine Gottesdienste in der Kapelle in Zempin** durchgeführt werden. Änderungen vorbehalten – bitte be-

Regelmäßige Veranstaltungen

Töpfern

Kontakt: Elke Weller,
Tel.: 038375/21508

Chor

Kontakt: Clemens Kolkwitz,
Tel. 03836/202355

Frauentreff

Kontakt: Kathrin Räsch,
Tel. 038375/20751

Bibelkreis

Kontakt: Jürgen Räsch,
Tel. 038375/20751

Seniorenachmittag

Kontakt: Pastorin Bettina Morkel,
Tel.: 038375/20279

Gemeindepädagogische Arbeit Christenlehre, Konfirmandenunterricht, Junge Gemeinde)

Kontakt: Cornelia Ehlert-Ahrnke,
Tel.: 0152/55731679

Offene Kirche/ Kirchenführungen

Kontakt: Gemeindebüro
(Sylvia Reese), Tel.: 038375/20279

achten Sie unsere aktuellen Schaukästenaushänge, die Pressemitteilungen sowie die Informationen auf unserer website <https://kirche-auf-usedom.de/pfarraemter/ev-pfarramt-koserow/>
Hinsichtlich der bevorstehenden Sanierung des Dachtragewerkes ist zu beachten, dass bei einem sehr starken Windaufkommen oder bei Sturm trotz vorgenommener Not-sanierung keine Veranstaltungen in der Kirche stattfinden dürfen!

Gottesdienst-Termine März–Mai 2021

Termin	Koserow
07. März <i>Okuli</i>	10:00 Gottesdienst
14. März <i>Lätare</i>	10:00 Gottesdienst
21. März <i>Judika</i>	10:00 Gottesdienst
28. März <i>Palmarum</i>	10:00 Gottesdienst
01. April <i>Gründonnerstag</i>	18:00 Abendgottesdienst
02. April <i>Karfreitag</i>	15:00 Liturgische Feier zur Todesstunde Jesu (mit Chor)
04. April <i>Ostersonntag</i>	10:00 Ostergottesdienst (mit Angebot Kindergottesdienst) und Ostereiersuche rundum die Kirche
05. April <i>Ostermontag</i>	11:00 Oster-Erlebnis-Spaziergang für Klein & Groß Treffpunkt an der Kirche (Bei Schlechtwetter bleiben wir in der Kirche.)
11. April <i>Quasimodogeniti</i>	10:00 Gottesdienst
18. April <i>Misericordias Domini</i>	10:00 Gottesdienst
25. April <i>Jubilate</i>	10:00 Gottesdienst
02. Mai <i>Kantate</i>	10:00 Gottesdienst
09. Mai <i>Rogate</i>	10:00 Gottesdienst
16. Mai <i>Exaudi</i>	10:00 Gottesdienst
21. Mai (Freitag)	Sturm & Feuer oder doch ganz anders? Ein KINDERBIBELTAG zum Geist Gottes! (10–16 Uhr)
23. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	10:00 Familiengottesdienst
30. Mai <i>Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst
06. Juni <i>1. So. n. Trinitatis</i>	10:00 Gottesdienst

Was bedeutet Barmherzigkeit für uns Konfirmanden?

Wir acht Konfirmanden, die in diesem Jahr konfirmiert werden, haben uns über die Jahreslosung (s. Rückseite des Gemeindebriefes) Gedanken gemacht. Seit Sommer 2019 treffen wir uns

monatlich zum Konfirmandenunterricht. Leider musste der Unterricht durch Corona sehr oft ausfallen, so dass die Konfirmation nun in den Herbst verschoben wird. Hoffentlich können wir uns bald wieder treffen! In Gemeinschaft ist es schöner als jeder einzeln am Computer. Hier unsere Gedanken zum Begriff „Barmherzigkeit“:



oben von links nach rechts: Oskar Schmidt (Zempin), Anna-Luisa Ehlert (Zempin), Prudence Stock (Koserow), Nevio Noack (Ückeritz);
unten von links nach rechts: Samira Freitag (Koserow), Lilly Labahn (Loddin), Arthur Steffens (Koserow), Marie-Luise Radtke (Kölpinsee)

Barmherzigkeit ist für mich ...

Oskar: ... wenn sich jemand um dich sorgt und dich sehr gern hat.

Anna-Luisa: ... für jeden ein offenes Herz zu haben und einem Menschen zu helfen, wenn es ihm schlecht geht. Außerdem jeden Menschen zu akzeptieren wie er ist.

Prudence: ... wenn ich Freunden verzeihe, auch wenn sie mich verletzt haben. Und meine Freunde mir vergeben, wenn ich ihnen wehgetan habe.

Nevio: ... einem Menschen in Not zu helfen, auch wenn ich ihn nicht gut kenne.

Samira: ... wenn ich anderen Menschen helfe und nur das Beste für sie tun kann.

Lilly: ... anderen zu helfen und sie zu unterstützen.

Arthur: ... wenn ich Menschen, denen es nicht gut geht, helfe.

Marie-Luise: ... über den „Tellerstrand“ zu denken und zu handeln. Die Not anderer Menschen zu sehen und zu erkennen. Manchmal kann man mit hilfreichen oder tröstenden Worten den Menschen helfen.



... und noch ein poetischer Blick auf die Barmherzigkeit!

Das Samenkorn

*Ein Samenkorn lag auf dem Rücken,
die Amsel wollte es zerpicken.
Aus Mitleid hat sie es verschont
und wurde dafür reich belohnt.
Das Korn, das auf der Erde lag,
das wuchs und wuchs von Tag zu Tag.
Jetzt ist es schon ein hoher Baum
und trägt ein Nest aus weichem Flaum.
Die Amsel hat das Nest erbaut;
dort sitzt sie nun und zwitschert laut.*

(Joachim Ringelnatz)



Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow: Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.



Evangelische Kirchengemeinde Koserow

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt,

Pastorin Bettina Morkel

Fischerstr. 35, 17459 Koserow

Tel.: 038375/20279

e-mail: koserow@pek.de

Internet:

www.kirche-auf-usedom.de

Gemeindepädagogin

Cornelia Ehlert-Ahrnke

Stichlingsweg 8, 17459 Zempin

Tel.: 0152/55731679

Bankverbindung

Kirchengemeinde Koserow

Sparkasse Vorpommern,

BIC: NOLADE21GRW

IBAN:

DE 83 1505 0500 0335 0002 07

Sprechzeiten Pfarramt Koserow

Pastorin Morkel:

dienstags & donnerstags, 9–12

Uhr sowie nach Vereinbarung

Gemeindebüro Fr. Reese:

dienstags, mittwochs, donnerstags,

9–12 Uhr



Impressum

Herausgeber: Evangelische

Kirchengemeinde Koserow

Redaktionskreis: Bettina Morkel,

Dr. Peter Schmidt, Sylvia Reese

Verantwortlich im Sinne des

Presserechts: Bettina Morkel

Layout: Norman Bösch

Bildnachweis: Titelbild: Bettina

Morkel; S. 9 Isabelle Weigel; Gra-

fiken: C. Kolkwitz; Motiv Jahres-

losung S. 12: Stefanie Bahlinger

(www.verlagambirnbach.de)

Auflage: 1000

Druck: Flyeralarm

Nächste Ausgabe: Juni 2021

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushalte unserer Gemeindeglieder und an Interessierte abgegeben. Die Produktion wird über Kollekten und Spenden finanziert.